

Bek.gem. 19. APR. 1951

57a. 1 622 239. Voigtländer & Sohn
A.G., Braunschweig. | Photographische
Kamera mit im Objektivverschluß einge-
bautem Blitzlichtschalter. 27. 2. 51.
V 1073. (T. 4; Z. 1)

Pat. 31

Umgeschrieben auf: Voigtländer A.G., Braunschweig

Vertreter:

Zust. Bevollm.:

Verfügung vom: 11.9.51

in den Akten: *Gm 1 622 239*

eingetr.

Nr. 1622239 * 27.3.51

Gelöscht

Gebrauchsmuster

Braunschweig 26. Februar 1951

Campestr. XXXXX 7
Strap. Nr. 7

(Bei ausländischen Orten: Staat und Bezirk)

Hiermit melde ich - wir - die Firma -
Voigtländer & Sohn Aktiengesellschaft

(Bei Einzelpersonen: Vor- und Zuname, bei Frauen: Familienstand und Geburtsname,
bei Firmen: ihre handelsgerichtlich eingetragene Bezeichnung)

Es liegen bei:

1. zwei Doppel dieses Antrages
2. drei gleichlautende Beschreibungen*) mit je Schutzansprüchen
3. eine Zeichnung in dreifacher Ausfertigung (3 Blatt)
4. ~~1 Modell~~
5. eine vorbereitete Empfangsbescheinigung - auf freigemachter Postkarte - mit freigemachtem ~~Bruchstück~~
6. Vollmacht **)

*) In der Beschreibung ist anzugeben, welche neue Gestaltung, Anordnung oder Vorrichtung dem Arbeits- oder Gebrauchszweck dienen soll (§ 2 Abs. 2 des Gebrauchsmustergesetzes).

**) Bei Bestellung eines Vertreters ist die Angabe der Person, Berufsstellung und des Wohnorts des Vertreters erforderlich.

Nichtzutreffendes ist zu streichen

Beilagen

An das

Deutsche Patentamt

(13b) München 26

Museumsinsel 1

中国质量协会
 CHINESE SOCIETY FOR QUALITY MANAGEMENT

(Name, Beruf und Wohnort des bestellten Vertreters)

den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und be-
 antrage, dessen Eintragung in die Rolle für Gebräuchs-
muster - nachdem das Erteilungsverfahren in Sachen der Heile
 nach dem eingereichten Patentantrag erfolgt ist, Mißbrauch
 sich auf diese spätere Eintragung bezieht. um Aus-
 setzung der formellen Prüfung.

Die Bezeichnung lautet:

***Photographische Kamera mit im Objektiv-
verschluß eingebautem Blitzlichtschalter***

~~CONFIDENTIAL~~

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
Ausstellungspriorität

in

für

~~with brains and feet~~

Die Anmeldegebühr von 15 ~~DM~~ - ~~700,00 DM~~ - wird unter der Angabe „Anmeldegebühr“ auf das Postscheckkonto München 79191 des Deutschen Patentamtes überwiesen, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Alle für ~~unser~~ - uns - bestimmten Sendungen des Patent-
amts sind an ~~uns~~.....

...zu richten.

Von diesem Antrag und allen Anlagen habe ~~n. 12~~ - wir - Abschriften zurückbehalten.

Unterschrift

*) Falls der Anmelder minderjährig oder sonst in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkt ist (§ 114 des Bürgerlichen Gesetzbuches), ist das schriftliche Einverständnis des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

**Nichtzu-
treffender
Failes
streichen**

Gebrauchsmusteranmeldung*Neu Beschreibung*
s. Bl. 7-10

Anmelderin: Voigtländer & Sohn Aktiengesellschaft
Braunschweig, Campestraße 7

Gegenstand: Photographische Kamera mit im Objektivverschluss eingebautem Blitzlichtschalter.

Die Neuerung betrifft photographische Kameras mit im Objektivverschluss eingebautem Blitzlichtschalter. Bei Kameras mit Objektivverschluss und Blitzlichteinrichtung befindet sich der Schalter zum Anlösen des Blitzlichtes vorzugsweise fest eingebaut im Objektivverschluss und wird mit der und durch die Verschlussauslösung betätigt. Die handelsüblichen Objektivverschlüsse haben zum Anschluß der Verbindungsleitung zum Blitzlicht eine Steckvorrichtung, die sich oben auf dem Umfangsrande des Verschlusses befindet. Das bei Benutzung des Blitzlichtes mit der Steckvorrichtung zu verbindende Leitungskabel tritt demgemäß, dicht am Kameragehäuse anliegend, senkrecht zur optischen Achse aus dem Verschluss heraus und ist bei der Betätigung der Kamera hinderlich. Man hat deshalb schon vorgeschlagen, die Steckvorrichtung des Verschlusses so an ihm anzuordnen, daß sie schräg an der vorderen Stirnseite des Verschlusses angebracht und gegebenenfalls leicht nach auswärts geneigt ist. Diese Lösung der Aufgabe hat den Nachteil, daß die Anordnung nur bei bestimmten dafür geeigneten Verschlüssen verwendbar ist. Bei manchen Verschlüssen, bei denen die vordere Stirnseite von einem das Objektiv umgebenden Verstellring eingenommen wird, ist die Steckvorrichtung auf diese Weise überhaupt nicht anzubringen. Bei anderen Verschlüssen, bei denen es möglich ist, erfordert die Anbringung auf der Vorderseite eine verteuerte Änderung der Verschlüsse. Die Erfindung beseitigt die bisherigen Nachteile der ungeeigneten Lage der Verbindungsleitung ohne Veränderung der bisher gebräuchlichen Objektivverschlüsse. Erreicht wird das dadurch, daß bei photographischen Kameras mit im Objektivverschluss eingebautem Blitzlichtschalter an der Vorderseite des Kamerakörpers, vorzugsweise an der den Verschluss umgebenden Frontplatte oder Kappe, eine mit dem Blitzlichtschalter des Verschlusses verbundene Steckvorrichtung für die Verbindungsleitung zum Blitzlicht angebracht ist. Die aufzusteckende Verbindungsleitung wird also nicht mehr unmittelbar am Verschluss

angebracht, sondern am Kamerakörper oder an Teilen desselben. Das hat den zusätzlichen Vorteil, daß der Verschluß durch den Fortfall des wiederholten Aufsteckens und Abziehens der Leitung weniger beansprucht wird. In bevorzugter Ausführung wird die Steckvorrichtung in einem seitlichen Felde zwischen der senkrechten und horizontalen Achse der Kameravorderseite angeordnet, d.h. am besten auf den Diagonalen der Frontplatte oder Kappe. Dadurch ergibt sich eine günstige Lage der Leitung in Bezug auf den auf der Kamera befindlichen Entfernungsmesser bzw. Sucher. Damit auch die hinter der Leitung liegenden Betätigungsglieder der Kamera, z.B. der Filaspulknopf und die Auslösetaste, möglichst frei bleiben, kann man die Steckvorrichtung, wie an sich bekannt, schräg nach außen gerichtet anbringen.

X Die Zeichnung zeigt ein Ausführungsbeispiel der Neuerung.

Fig. 1 zeigt in Vorderansicht eine Rollfilmkamera mit einer den Objektivverschluß umfassenden Frontkappe, ohne aufgesteckte Verbindungsleitung zum Blitzlicht.

Fig. 2 ist eine Seitenansicht der gleichen Kamera in größerem Maßstab mit aufgesteckter Verbindungsleitung.

Die Kamera 1 mit den Filmaufspulknöpfen 2, 3, Entfernungsmesser 4 und Auslösetaste 5 hat auf der Vorderseite eine fest an ihr angebrachte gewölbte Kappe 6, deren Ecken 7 gemäß dem Ausführungsbeispiel zur Kamera hin abgeschrägt sein können. Diese Kappe umgibt den Objektivverschluß 8, der wie üblich das Objektiv 9 umfaßt und mit einem Stellring 10, dem Spannhebel 11 und dem Auslösehebel 12 versehen ist. Der Verschluß 8 mit dem Objektiv 9 ist in der Kappe 6, d.h. in Richtung der optischen Achse verstellbar. Auf der im Bilde linken oberen, abgeschrägten Ecke 7 (Fig. 1) der Kappe 6 ist eine an sich bekannte Steckvorrichtung in Form einer Buchse 13 angebracht. Sie ist schräg nach oben und nach vorn auswärts gerichtet und unterscheidet sich nicht von den üblichen in Objektivverschlüssen vorhandenen Blitzlichtleitungsanschlüssen. Die Steckvorrichtung 13 ist im Innern der Kappe

durch Drähte mit der im Verschluss vorhandenen Steckvorrichtung oder in sonst geeigneter Weise mit dem Blitzlichtschalter des Verschlusses verbunden. Diese Verbindung ist nicht Gegenstand der Anmeldung und daher in der Zeichnung nicht besonders dargestellt. Bei Benutzung einer Blitzlichteinrichtung in Verbindung mit der Kamera wird der an der Verbindungsleitung 14 (Fig. 2) befindliche Nippel 15 auf die Steckerbuchse 13 aufgesteckt und nimmt mit der Leitung 14 die in Fig. 2 gezeichnete Lage ein. X

Schutzansprüche

*Neu Schütz ausproben
s. Bl. 11*

- 1.) Photographische Kamera mit im Objektivverschluß eingebautem Blitzlichtschalter, dadurch gekennzeichnet, daß an der Vorderseite des Kamerakörpers, vorzugsweise an der den Verschluß umgebenden Frontplatte oder Kappe, eine mit dem Blitzlichtschalter des Verschlusses verbundene Steckvorrichtung für die Verbindungsleitung zum Blitzlicht angebracht ist.
- 2.) Photographische Kamera nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Steckvorrichtung (13) in einem seitlichen Felde (7) zwischen der senkrechten und horizontalen Achse der Kameravorderseite angeordnet ist. (Fig. 1).
- 3.) Photographische Kamera nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Steckvorrichtung (13) schräg nach außen gerichtet ist. (Fig. 2).
- 4.) Photographische Kamera mit im Objektivverschluß eingebautem Blitzlichtschalter, wie beschrieben und dargestellt.

Fig. 1

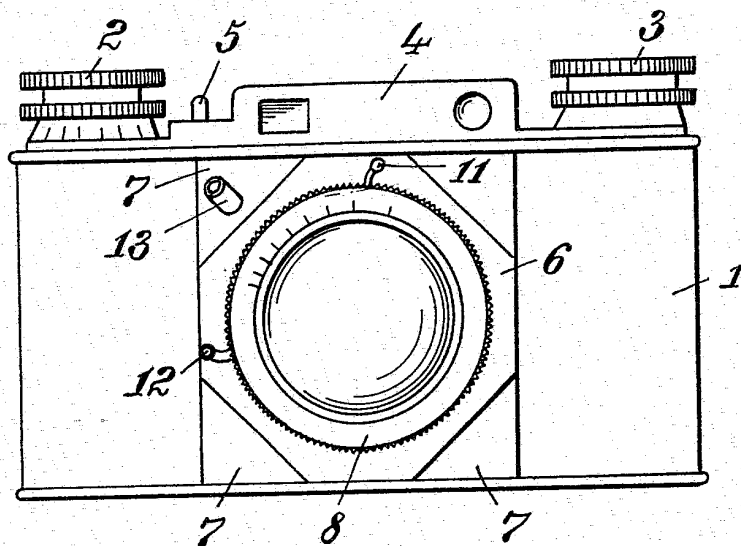
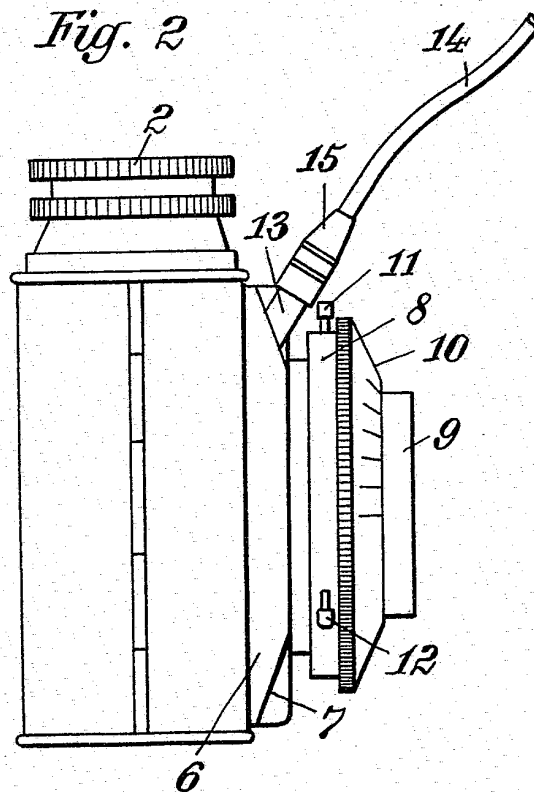


Fig. 2



A b s c h r i f t !

=====

Voigtländer

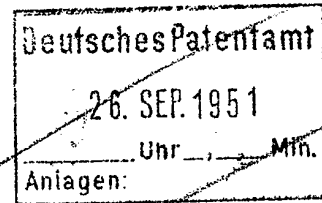
~~VOIGTLÄNDER UND SOHN AKTIENGESellschaft BRAUNSCHWEIG~~
VOIGTLÄNDER A. G. BRAUNSCHWEIG

TELEFON: SAMMELNUMMER 20281
TELEGR.: VOIDER BRAUNSCHWEIG
ALLE CODES



Einschreiben!

An das
Deutsche Patentamt
(13b) München 26
Museumsinsel 1



IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT

UNSER ZEICHEN
PB/Gls/H.

TAG
13.9.51

Aktenzeichen: 1073/57a Gm
= Gm 1 622 239

Inzwischen ermittelter vorbekannter Stand der Technik veranlaßt uns, das der Eintragung des Gm 1 622 239 zu Grunde gelegte Schutzbegehren einzuschränken.

Es wird demgemäß beantragt, die beifolgend dreifach überreichten neuen 3 Schutzansprüche zu den Akten zu nehmen, die an die Stelle der ursprünglichen 4 Schutzansprüche treten sollen.

Gleichzeitig wird eine neu gefaßte, dem eingeschränkten Schutzbegehren unter Berücksichtigung des Standes der Technik angepaßte Beschreibungseinleitung -- der Übersichtlichkeit unter gleichzeitiger Abschrift des beibehaltenen Wortlautes der Beschreibung des Ausführungsbeispiels -- in dreifacher Ausfertigung beigelegt.

Wir bitten um amtsseitige Bestätigung über die Aufnahme dieser geänderten Unterlagen als die nunmehr gültigen und maßgebenden in die Akten des Gm 1 622 239 .

V O I G T L Ä N D E R A. G.

gez.ppa.Unger gez.i.V.Glausnitzer

Anlagen!

1 neue Beschreibung m.
3 neuen Schutzanspr., dreifach

Änderung der Beschreibung und der Schutzansprüche des
Gm 1 622 239 der Firma Voigtländer A.G., Braunschweig.

Photographische Kamera mit im Objektivverschluß
eingebautem Blitzlichtschalter.

Die Neuerung betrifft photographische Kameras mit im Objektivverschluß eingebautem Blitzlichtschalter. Bei Kameras mit Objektivverschluß und Blitzlichteinrichtung befindet sich der Schalter zum Auslösen des Blitzlichtes vorzugsweise fest eingebaut im Objektivverschluß und wird mit der und durch die Verschlußauslösung betätigt. Die handelsüblichen Objektivverschlüsse haben zum Anschluß der Verbindungsleitung zum Blitzlicht eine Steckvorrichtung, die sich oben auf dem Umfangsrande des Verschlusses befindet. Das bei Benutzung des Blitzlichtes mit der Steckvorrichtung zu verbindende Leitungskabel tritt demgemäß, dicht am Kameragehäuse anliegend, senkrecht zur optischen Achse aus dem Verschluß heraus und ist bei der Betätigung der Kamera hinderlich. Man hat deshalb schon vorgeschlagen, die Steckvorrichtung des Verschlusses so an ihm anzuordnen, daß sie schräg an der vorderen Stirnseite des Verschlusses angebracht und gegebenenfalls leicht nach auswärts geneigt ist. Diese Lösung der Aufgabe hat den Nachteil, daß die Anordnung nur bei bestimmten dafür geeigneten Verschlüssen verwendbar ist. Bei manchen Verschlüssen, bei denen die vordere Stirnseite von einem das Objektiv umgebenden Verstellring eingenommen wird, ist die Steckvorrichtung auf diese Weise überhaupt nicht anzubringen. Bei anderen Verschlüssen, bei denen es möglich ist, erfordert die Anbringung auf der Vorderseite eine verteuernde Änderung der Verschlüsse. Die geschilderten Nachteile der ungeeigneten Lage der Verbindungsleitung können ohne Veränderung der bisher gebräuchlichen Objektivverschlüsse dadurch beseitigt werden, daß bei photographischen Kameras mit im Objektivverschluß eingebautem Blitzlichtschalter die Steckvorrichtung für die Verbindungsleitung zum Blitzlicht am Kamerakörper selbst angebracht ist, und von dieser Steckvorrichtung her eine Verbindung zum Blitzlichtschalter des Verschlusses vorgesehen ist. Derartige An-

9

ordnungen sind bekannt. Solche Steckvorrichtungen sind in den bekannten Fällen so angeordnet, daß der Stecker senkrecht zum Kamerakörper steht. In einem anderen Falle ist der Anschlußteil für den Stecker in einem das Objektivverschluß-Gehäuse ring- o. dgl. -förmig umgreifenden kapselartigen Teil angebracht, und zwar so gerichtet, daß er längsaxial in nahezu tangentialer Richtung zur Wandung der Kapsel liegt. Es ist andererseits bekannt, die Steckvorrichtung am Verschluß schräg nach außen gerichtet anzubringen.

Die vorliegende Erfindung sieht — unter teilweiser Benutzung des Bekannten — eine Bauform vor, welche besondere Vorteile dadurch erbringt, daß einerseits, wie an sich bekannt, der Verschluß selbst von der Steckvorrichtung durch den Fortfall des wiederholten Aufsteckens und Abziehens der Leitung weniger beansprucht, also entlastet ist, und daß andererseits durch Anordnung der Steckvorrichtung in einem seitlichen Felde zwischen der senkrechten und horizontalen Achse der Vorderseite, d.h. am besten auf den Diagonalen der Frontplatte oder Kappe, eine günstige Lage der Leitung in Bezug auf den auf der Kamera befindlichen Entfernungsmesser bzw. Sucher erreicht ist. Die schräge Lage der Steckvorrichtung bewirkt darüber hinaus, daß auch die hinter der Leitung liegenden Betätigungsglieder der Kamera, z.B. der Filmspulknopf und die Auslösetaste, weitgehend frei bleiben.

Demgemäß besteht die Erfindung in einer Kombination an sich bekannter Elemente:

Bei einer photographischen Kamera mit im Objektivverschluß eingebautem Blitzlichtschalter und einer in der Vorderseite des Kamerakörpers oder einer den Verschluß umgebenden Frontplatte oder Kappe angebrachten Steckvorrichtung für die Verbindungsleitung zum Blitzlicht steht die Achse der Steckvorrichtung unter einem spitzen bzw. stumpfen Winkel zur Bildebene. Die die Verbindungsleitung aufnehmende Hülse der Steckvorrichtung kann dabei in bevorzugter Ausführungsform in Aufnahme-richtung schräg nach außen von der Kamera vorstehen.

Die Zeichnung zeigt ein Ausführungsbeispiel der Neuerung.

Fig. 1 zeigt in Vorderansicht eine Rollfilmkamera mit einer den Objektivverschluß umfassenden Frontkappe, ohne aufgesteckte Verbindungsleitung zum Blitzlicht.

Fig. 2 ist eine Seitenansicht der gleichen Kamera in größerem Maßstab mit aufgesteckter Verbindungsleitung.

Die Kamera 1 mit den Filmaufspulknöpfen 2, 3, Entfernungsmesser 4 und Auslösetaste 5 hat auf der Vorderseite eine fest an ihr angebrachte gewölbte Kappe 6, deren Ecken 7 gemäß dem Ausführungsbeispiel zur Kamera hin abgeschrägt sein können. Diese Kappe umgibt den Objektivverschluß 8, der wie üblich das Objektiv 9 umfaßt und mit einem Stellingring 10, dem Spannhebel 11 und dem Auslösehebel 12 versehen ist. Der Verschluß 8 mit dem Objektiv 9 ist in der Kappe 6, d.h. in Richtung der optischen Achse verstellbar. Auf der im Bilde linken oberen, abgeschrägten Ecke 7 (Fig. 1) der Kappe 6 ist eine an sich bekannte Steckvorrichtung in Form einer Buchse 13 angebracht. Sie ist schräg nach oben und nach vorn auswärts gerichtet und unterscheidet sich nicht von den üblichen in Objektivverschlüssen vorhandenen Blitzlichtleitungsanschlüssen. Die Steckvorrichtung 13 ist im Innern der Kappe durch Drähte mit der im Verschluß vorhandenen Steckvorrichtung oder in sonst geeigneter Weise mit dem Blitzlichtschalter des Verschlusses verbunden. Diese Verbindung ist nicht Gegenstand der Anmeldung und daher in der Zeichnung nicht besonders dargestellt. Bei Benutzung einer Blitzlichteinrichtung in Verbindung mit der Kamera wird der an der Verbindungsleitung 14 (Fig. 2) befindliche Nippel 15 auf die Steckerbuchse 13 aufgesteckt und nimmt mit der Leitung 14 die in Fig. 2 gezeichnete Lage ein.

Schutzansprüche

- 1.) Photographische Kamera mit im Objektivverschluß eingebautem Blitzlichtschalter und einer in der Vorderseite des Kamerakörpers oder einer den Verschluß umgebenden Frontplatte oder Kappe angebrachten Steckvorrichtung für die Verbindungsleitung zum Blitzlicht, dadurch gekennzeichnet, daß die Achse der Steckvorrichtung unter einem spitzen bzw. stumpfen Winkel zur Bildebene steht.
- 2.) Photographische Kamera nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die die Verbindungsleitung (14 , 15) aufnehmende Hülse (13) der Steckvorrichtung in Aufnahmerichtung schräg nach außen von der Kamera (1) vorsteht.
- 3.) Photographische Kamera mit im Objektivverschluß eingebautem Blitzlichtschalter, wie beschrieben und dargestellt.